Wiener Rathaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VII. Blindeng. 35
13. Jahrg. Wien, Mittwoch 5. März № 53.

Blinder Feuerlärm im Rathause.

Heute mittags ½6 2 Uhr wurde es in der Umgebung des Rathauses kein geringes Aufsehen, als ein vollständiger Löschzug der Feuerwehrcentrale unter dem Commando des Hauptm. Trigy an der Nordseite beim Eingange zum Rathauskeller vorfuhr. Fast gleichzeitig mit demselben erschien auch Feuerwehrcommandant Müller. Wie es sich herausstellte, hat der Signal, apparat № 59 in der Centrale Signal gegeben. Apparat № 59 befindet sich unter dem Thoreinfahrt zum Rathaus-Keller; der Signalknopf ist durch ein Glasfläschchen geschützt. Wahrscheinlich hat sich ein Besucher des Rathaus-Kellers den Spass gemacht, das Glas durchzubrechen, wodurch der Alarm-Apparat in Thätigkeit versetzt wurde. Im Rathause selbst war man über den blinden Feuerlärm nicht wenig verwundert.

Die Künstlergenossenschaft und der Bau des neuen Kriegsministerial-Gebäudes.

In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete VB. Dr. Kramer über die Eingabe der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens betreffend die Stellungnahme zu dem geplanten Baue eines Amtshauses für das K. u. K. Reichskriegs-Ministerium an der Ringstrasse und beantragt, diese Eingabe, welche den künstlerischen Standpunkt für diesen Monumentalbau zu gewahren bestrebt ist, dem K. u. K. Reichskriegsministerium zur einschlägigen Würdigung zu empfehlen. Dem Antrage wurde zugestimmt.

Strauss-Lanner-Denkmal.

Der Stadtrat hat mit einem Berichte des VB. Dr. Kramer beschlossen, dem Gemeinderath zu empfehlen, dem Strauss-Lanner-Denkmal-Comité eine Subvention von 6000 K in Aussicht zu stellen. Die Auszahlung soll zu dem Zeitpunkte erfolgen, in welchem die notwendige Summe (70.000 K) für die Herstellung des Denkmals gesichert erscheint.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 5. März.

Vorsitzender VB. Dr. Neumayer.

RR. Schuh beantragt der Kaiserin-Franz-Josefs-Eisenbahn-Gesellschaft den Bezug von Hochquellenwasser pro 1902 unter denselben Modalitäten wie im Vorjahre zu bewilligen. (Ang.)

RR. Brüh berichtet über die Frage der Renovierung der alten Kapelle bei der ehemaligen Mariahilferpfarrkirche u. beantragt mit Rücksicht darauf, dass dieselbe auf öffentlichem Grunde sich befindet, an die K. K. Ministerial-Gebäude-Direction das Ersuchen zu richten, die dringend erscheinende Reparatur schleunigst zu veranlassen. (Ang.)

Die Offerte auf die Baustelle V der städtischen Realität Meidlinger Hauptstrasse 26 im Ausmasse von 333·36 m² um 61 K und auf die städt. Baustelle Meidling C.Z. 985 Ecke Rücker- und Rosegasse im Ausmasse von 698 m² um 60 K je per m² werden angenommen.

Nach einem Antrage des RR. Schreiner werden für Reparaturen am Dache des Amtshauses für den Bezirksrichter 8200 K bewilligt.

RR. Hugo beantragt den mit der Aufsicht der Strassenbesprengung mit Flugstreuer wegen besonders scharfen Frostes für die Arbeit an den Sonntagen ausnahmsweise eine Zulage in der Höhe des halben Taglohnes zu bewilligen. (Ang.)

Die Aufbesserung von 6 Pferden für die Vermehrung des Pferdestandes der städt. Veterinärstationen sowie die Vermehrung der Veterinärdiener von 15 auf 18 wird genehmigt.

Der in die Thaliastrasse entfallende Theil der Parcelle Alaxing C.Z. 65 nächst dem Hillfriedplatz gegenüber der Rosegergasse im Ausmasse von 235·67 m² wird um den Einheitspreis von 40 K per m² eingelöst.

Nach einem Berichte des VR. Braun wird die Herstellung eines Wortrates von Steinplatten auf dem Kaiser Ebersdorfer Friedhofe genehmigt.

Das Gehölzinventar der städt. Baumschule in Albern pro 1901 hat ergeben, dass der Bestand sich auf 56759 Bäume, 90.662 Gesträucher, 12361 Coniferen u. 6098 Obstbäume beläuft. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.